

**Im neuen Reich.**  
 [39827.] **Wochenschrift**  
 für  
**das Leben des deutschen Volkes**  
 in  
**Staat, Wissenschaft und Kunst.**  
 Unter Mitwirkung  
 von  
**Gustav Freytag**  
 herausgegeben  
 von  
**Alfred Dove.**

Jährlich 52 Nummern. Halbjährlicher Abonnementspreis: 4  $\text{fl}$  ord., 3  $\text{fl}$  netto.  
 — Auf 10 Exemplare liefere ich ein Freie exemplar. —

Die erste Nummer des neuen Jahrgangs wird in der letzten Decemberwoche dieses Jahres ausgegeben werden.

Die Wochenschrift „Im neuen Reich“, welche sich in der kurzen Zeit ihres Bestehens einer ungewöhnlichen Theilnahme des gebildeten Publicums im In- und Auslande zu erfreuen gehabt hat, wird auch im kommenden Jahre fortfahren, neben den auf die Tagespolitik bezüglichen Artikeln und Correspondenzen, größere wissenschaftliche und unterhaltende Aufsätze namhafter und bewährter Schriftsteller zu bringen.

Ich versende die erste Nummer des neuen Jahrgangs in derselben Anzahl zur Fortsetzung an alle diejenigen geehrten Handlungen, welche im Jahre 1871 die Wochenschrift bezogen haben, und bitte, dieselbe den bisherigen Abonnenten zukommen zu lassen.

Von Nr. 2 an werde ich nur auf Bestellung und in feste Rechnung expediren.

Es bietet sich beim Erscheinen der 1. Nummer des neuen Jahrgangs die Gelegenheit, der Wochenschrift neue Abnehmer zu gewinnen. Deshalb bin ich bereit, Handlungen, welche sich besonders dafür interessieren wollen, eine Anzahl von Exemplaren der ersten Nummer, um dieselbe zur Ansicht zu versenden, gratis zu überlassen und ihre Bemühungen durch Inserate zu unterstützen.

Ich liefere semesterweise und in Rechnung 1872, außerdem auf 10 Exemplare ein Freie exemplar und ersuche um ungesäumte Aufgabe der Bestellungen.

Leipzig, Anfang December 1871.

S. Hirzel.

[39828.] Durch uns ist zu beziehen:

**Concordantiae**  
**Bibliorum sacrorum**  
 vulgatae editionis  
 ad recognitionem jussu Sixti V.  
 Pont. Max.  
 cura et studio  
**Gabrielis Tonini.**  
 4. (XXVIII, 1599 pag.) Prati 1861.  
 Preis 5  $\text{fl}$  netto.  
 Neapel, December 1871.  
 Detken & Rocholl.

v. **Holtendorff, Jahrbuch.**  
 [39829.]  
 Wir bitten, den kürzlich erschienenen ersten Halbband von:  
**Jahrbuch**  
 für  
**Gesetzgebung, Verwaltung**  
**und Rechtspflege**  
 herausgegeben  
 von  
**Franz von Holtendorff.**

nunmehr, da der Reichstag geschlossen, die Mitglieder desselben heimgekehrt sind, allen

**Abgeordneten des deutschen Reiches** zur Ansicht zuzusenden. Bei der Ueberhäufung der Geschäfte während der Session ist zum Theil von der Anschaffung des Werkes Abstand genommen worden; gerne werden die Interessenten jetzt an den Ankauf gehen, wenn sie auf das Unternehmen durch Zusendung hingewiesen werden.

Exemplare von Band I. 1. und vom Prospect stehen zu Diensten.

Leipzig, im December 1871.

Dunker & Humblot.

**Commissions-Verlag**  
 der  
**J. Spithöver'schen Buch-**  
**handlung in Rom.**

[39830.]

**Photographie**  
**Sr. Heiligkeit des Papstes**  
**Pius IX.,**  
 nach der Natur aufgenommen  
 am 18. September 1871.

1. Format, Grösse der Photogr. ohne Carton 26 + 20 C.-M.  
 Preis aufgez. mit Facsimile 2  $\text{fl}$  4 N $\text{fl}$  —  
 1  $\text{fl}$  24 N $\text{fl}$  4  $\text{fl}$  no.
  2. Format, Grösse der Photogr. ohne Carton 22 + 17 C.-M.  
 Preis aufgez. mit Facsimile 1  $\text{fl}$  18 N $\text{fl}$  —  
 1  $\text{fl}$  10 N $\text{fl}$  8  $\text{fl}$  no.
  3. Format, Grösse der Photogr. ohne Carton 16 + 10 C.-M.  
 Preis aufgez. mit Facsimile 24 N $\text{fl}$  ord. —  
 20 N $\text{fl}$  4  $\text{fl}$  no.
- Visitenkarten-Format 8 N $\text{fl}$  ord. —  
 6 N $\text{fl}$  8  $\text{fl}$  no.

Unaufgezogen per Post franco zu den nämlichen Preisen, keine Vergütung für Carton, aber keine Berechnung des Portos.

Diese, nach dem seltenen Jubiläum aufgenommene, höchst gelungene Photographien sind die ersten, für welche der Papst seit einer Reihe von Jahren wieder gesessen hat, und werden gewiss überall, namentlich in katholischen Gegenden, lebhafte Nachfrage finden.

Handlungen, mit denen ich nicht in Verbindung stehe, mögen sich gef. zur Ausgleichung der Post-Einzahlung bedienen.

Zur gefälligen Beachtung.  
 [39831.]  
 Wir erlauben uns die Mittheilung, dass wir die Fortsetzung folgender Zeitschriften:  
**Civilrechtliche Entscheidungen**  
 der obersten Gerichtshöfe Preussens etc., zusammengestellt von G. Fenner und H. Mecke. (Jährlich vier Hefte.)  
 netto 2  $\text{fl}$ .

**Zeitschrift für das Gymnasial-**  
**Wesen,**  
 herausgegeben von H. Bonitz, R. Jacobs, P. Rühle. (Jährlich 12 Hefte.)  
 netto 5  $\text{fl}$  20 S $\text{fl}$ .

vom Jahre 1872 an nur noch gegen baar expediren.

Wir bitten demgemäss, um Störung in der Expedition zu vermeiden, den Commissionären Auftrag zur Einlösung unserer Pakete zu geben, indem wir uns gleichzeitig bereit erklären, drei Monate nach Datum unserer Factur Baarbezogenes gegen baar zurückzunehmen.

Erste Hefte zur Gewinnung neuer Abnehmer stellen wir jedoch auf Verlangen gern à cond. zur Verfügung.

Berlin, Mitte December 1871.

Weidmannsche Buchhdlg.

**Für Weihnachten!**  
 [39832.]  
**Campe,**  
**Robinson der Jüngere.**  
**Ein Lesebuch für Kinder.**  
 Mit Abbildungen.  
 Elegant cartonnirt. Titel mit Goldplatten-  
 pressung. 7½ S $\text{fl}$  baar und 13/12.  
 Levy'sche Buchh. in Frankfurt a/M.

[39833.] In meinem Commissionsverlage erschien soeben und bitte ich gef. zu verlangen, da ich unverlangt nichts versende:

**Friedrich Schneider,**  
 Dompräbendat,  
**Die Krypta des Mainzer Domes**  
**und die Frage ihrer Wiederher-**  
**stellung.**  
 Preis 8 N $\text{fl}$  ord., 6 N $\text{fl}$  netto.

Die vorliegende Schrift bietet zum ersten Male eingehende Untersuchungen über die Geschichte und Anlage der Krypta des Mainzer Domes. Der Verfasser nimmt von der jüngst stattgehabten Wiederauffindung der alten Anlage Veranlassung, zugleich die noch schwebende Frage ihrer Wiederherstellung vom archäologischen und insbesondere vom technischen Standpunkte in principeller Weise zu erörtern. Bei dem hohen Interesse, welches sich allenthalben für unsere großen Baudenkmale offenbart, verdient diese Arbeit nach ihrer baugeschichtlichen, wie kritischen Seite die Aufmerksamkeit von Fachmännern und Freunden mittelalterlicher Kunst.

Mainz, im December 1871.

Victor v. Zabern.